

29.10.2011

(mas) Im Landesliga-Lokalderby gegen den TSV Nusplingen konnte sich der TTC Tuttlingen II in einem vor allem gegen Ende dramatischen Spiel mit 9:6 durchsetzen. In Tuttlingen trafen zwei nahezu gleichwertige Mannschaften aufeinander. Die Tabelle vor diesem Spieltag ergab jedoch ein anderes Bild: Während die Tuttlinger wegen personeller Engpässe zu Beginn der Saison gleich zwei Spiele verloren hatten, standen die Heuberger mit 8:0 Punkten an der Tabellenspitze.

Von Beginn zeichnete sich jedoch ab, dass es in der Albert-Schweitzer-Halle ein Spiel auf Augenhöhe geben sollte. In den Doppeln konnten sich die Tuttlinger Vorteile erarbeiten. So kamen Markus Schmitz/Markus Regele zu einem klaren Erfolg über Dominik Klaiber/Jürgen Sauer. Zwar gelang den Gästen mit einem 3:1-Erfolg von Christoph Klaiber/Lars Schmieder prompt der Ausgleich, doch Ralf Kohler und Jan Lindeman behielten in vier Sätzen gegen Michael Gaa und Max Haußer die Oberhand. Am vorderen Paarkreuz teilte man sich die Punkte: Während Markus Schmitz nach anfänglichen Schwierigkeiten ein vier knappen Sätzen gegen Dominik Klaiber gewinnen konnte, unterlag Andreas Kohler gegen den Spitzenspieler der Nusplinger, Christoph Klaiber, in einem Viersatzspiel. Ähnlich das Bild am mittleren Paarkreuz: Ralf Kohler und Jürgen Sauter lieferten sich ein enges Match, in dem der Tuttlinger sich erst im fünften Satz Vorteile erspielen konnte. Nach der Niederlage von Regele gegen Gaa war es Jan Lindeman, der mit einem klaren 3:0-Erfolg über Max Haußer seiner Mannschaft die Führung sicherte. Fortan nahm der Krimi seinen Lauf: Timo Bausert kämpften sich gegen Schmieder nach einem 0:2-Satzrückstand prächtig zurück ins Spiel, musste dann aber ein 8:11 im Entscheidungssatz hinnehmen. Ebenfalls über fünf Sätze ging das Duell der Spitzenspieler: Hier konnte sich Schmitz im fünften Satz mit 11:6 durchsetzen. Beim Zwischenstand von 6:4 zeigte Andreas Kohler gegen Dominik Klaiber eine prächtige Leistung. Nach verlorenem ersten Satz spulte der junge Tuttlinger sein Topspin-Spiel fast fehlerlos ab. Doch auch das 7:4 bedeutete noch keine Vorentscheidung, mussten Regele und Kohler doch nun Niederlagen hinnehmen. Zu einem Mammutmatch entwickelte sich dabei das Spiel Regele gegen Sauter. Erst nach 113 Ballwechseln (8:11, 11:7, 11:9, 11:13, 15:17) war die Entscheidung zugunsten des Nusplingers gefallen. So musste die Spiele am hinteren Paarkreuz die Entscheidung bringen. Die Ergebnisse verdeutlichen, wie eng es zwischen den beiden Mannschaften zugeht: Lindeman gegen Schmieder 3:2 (12:10, 12:10, 12:14, 11:13, 15:13) und dann Bausert gegen Haußer 3:2 (3:11, 13:11, 9:11, 11:3, 14:12). So stand nach einer Spielzeit von dreieinhalb Stunden der Erfolg der Tuttlinger fest.